Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld

Alt Rensefeld 24 · 23611 Bad Schwartau · www.kirche-bad-schwartau.de

Gemeindebüro

Nicole Ott
Alt Rensefeld 24 | kirchenbuero-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de
Bürozeiten: Mo.+ Mi.+ Fr. 10 – 12.30 Uhr, Di. 17 – 18 Uhr

Tel. 0451 – 30 50 20 - 0
Fax 0451 – 30 50 20 - 11

Pastoren

Matthias Kiehn
Am Distelkamp 3b | pastor-kiehn@kirche-bad-schwartau.de
am sichersten anzutreffen: dienstags: 9 –10 Uhr und 18 –19 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 30 50 20 - 42
Fax 0451 – 30 50 20 - 43

N.N.
Die Vakanz vertritt Pastor **Friedrich Kleine**
friedrich.kleine@kk-oh.de
Termin nach Vereinbarung

Tel. 0171–145 33 30

Kirchenmusikerin

Julia Wyrwa
kirchenmusikerin-wyrwa@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 52

Diakonin

Christiana Schulz
diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 54

Küster

Rolf Niemann

Tel. 0451 – 30 50 20 - 56

Friedhofsverwaltung

Alt Rensefeld 24
friedhofsverwaltung@kirche-bad-schwartau.de
Bürozeiten: Mo.– Fr. 10 – 12.30 Uhr und Mi. 16 – 17 Uhr

Tel. 0451 – 30 50 20 - 60
Fax 0451 – 30 50 20 - 61

Friedhofsleiter

Martin Selk
friedhofsleiter@kirche-bad-schwartau.de

Tel. 0451 – 30 50 20 - 62

Kindertagesstätte (ab 1. Jahr) und Hortgruppe (für Schulkinder)

Brigitte Riedemann
Alt Rensefeld 24 | kita-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de
am sichersten anzutreffen: Mi. 14.30 –15.30 Uhr u. n. Vereinbarung

Tel. 0451 – 2 53 16
Fax 0451 – 880 46 73

Sozialstation Bad Schwartau

Gemeindekrankenpflege, Haus- und Familienpflege
Alt Rensefeld 24 | info@diakoniestation.de
Bürozeiten: Mo.– Fr. 8 –14 Uhr und nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 2 18 20

Spendenkonto für die Gemeindearbeit

Sparkasse Holstein, IBAN: DE49 2135 2240 0021 0021 00, BIC: NOLADE21HOL

Hier scannen und mehr erfahren

PLUS PUNKT KIRCHE

Im Glauben zum Leben

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld · **März – Juni 2019**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Veränderungen stehen an: Pastor Kutsche hat unsere Gemeinde verlassen. Pastor Friedrich Kleine vertritt mit 50 % die Vakanz. Die freie Pfarrstelle wird zur Neubesetzung ausgeschrieben. Darum gibt es hier und da noch Unklarheiten und Lücken.

In der Region bewegen wir drei Kirchengemeinden uns weiter aufeinander zu. Gegenseitige Besuche helfen, uns kennenzulernen, zu verstehen, voneinander zu wissen. Wohin dieser Weg führen wird, ist offen.

Dieser Prozess spiegelt sich auch in unserer aktuellen Gemeindebrief-Ausgabe: Titelbild und Leitartikel sind gleich, dennoch gehen unsere Eigenheiten nicht verloren. Korrigiert haben wir die Buttons am Außenrand. In der Druckfassung waren sie kaum zu unterscheiden. Wir hoffen, nun ist deutlich, was wo stattfindet.

Aufmerksam mache ich Sie dieses Mal auf etwas ganz Besonderes, das unaufgeregt und leise Woche für Woche stattfindet: Die Oase der Stille – Meditationsangebot im **SITZEN IN DER STILLE** – jeden Mittwoch von 19.00 – 21.00 Uhr im Gemeindezentrum. Informationen gibt es bei Achim Borns (Tel. 0451 – 20 88 11).

Für das Redaktionsteam,
Matthias Kiehn

Titelbild: ©bluedesign (AdobeStock)

Im Glauben zum Leben

Inhalt

Vorwort | Impressum	2
Highlight | Fastenaktion	3
Nachgedacht	4
Nachhaltigkeit	5
Reparatur-Café	8
WGT Kollektenzwecke	9
Abschied von Pastor Kutsche	10
Neues aus der Gemeinde	12
Konzerte | Musikprojekte	14
Chorprojekte für Ostern	16
Osterzeit	18
Orgel-Fest	20
Konzerte	22
Gottesdienst | Termine	24
Konfirmationen	27
Kinder- und Jugendarbeit	28
Ladies of best age	35
Veranstaltungen	36
Kirchentag 2019	40
Aufruf	41
Mittagsmahl und mehr	42
Rückblick Besuchsrallye	44
Freud und Leid	46
Was · Wann · Wo · Wer	47
Kontakte	48

Impressum

Herausgeber
Der Kirchengemeinderat

Redaktion
Susann Burschberg
Matthias Kiehn
Frauke Scheel
Gisela Weyrauch

Verantwortlich (V.i.S.d.P.)
Matthias Kiehn
Frauke Scheel

Grafik & Layout
bressem.e.design
Henrike Bressem
Stockelsdorf

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de
RESSOURCEN-EINSPARUNG:
7734 Liter Wasser | 663 kWh Energie | 486 kg Holz

Druck
Gemeindebrief Druckerei
Auflage: 4.500

Mal ehrlich!

7 Wochen ohne Lügen

Das ist das Motto der diesjährigen Fastenaktion der Evangelischen Kirche. Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen **von Aschermittwoch, 6. März bis Ostermontag, 22. April**. Fasten meint, für eine bestimmte Zeit bewusst auf etwas zu verzichten. In diesem Jahr geht es besonders um einen Verzicht im Kopf und in unseren Worten.
Auf der Homepage der Fastenaktion gibt es viele Hinweise zur eigenen Gestaltung. Unter anderem wird die Möglichkeit angeboten, eine tägliche Fastenmail zu abonnieren:
https://7wochenohne.evangelisch.de/

Wir bieten wieder in der Karwoche eine Zeit der Stille mit dem Fastenkalender an, die

Atempause
von Sonntag, 14. April
bis Samstag, 20. April 2019

Jeden Morgen ist die Rensefelder Kirche geöffnet von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr. Um 8.00 Uhr laden wir zu einer kleinen Andacht zum Kalenderblatt des Tages ein.

Kurzfristig? Nachhaltig!

Jede Woche landet in meinem Email-Postfach ein Rundbrief zum Thema „Nachhaltigkeit“. Kluge Tipps und Ideen, um Dinge länger zu benutzen oder etwas Neues aus Altem zu machen, aber auch Informationen über die Produktion von Gebrauchsgegenständen und Lebensmitteln. Die Texte regen an zum Umdenken, und ich denke beim Lesen oft an meine Großeltern. Diese vom Krieg geprägte Generation verstand viel davon, die wertvollen, wenigen Besitztümer so zu verwenden, dass sie lange nützlich und im Gebrauch waren. Das Reparaturcafé im Rensefelder Gemeindezentrum knüpft an diese Idee an und findet viele Gleichgesinnte.

Nachhaltigkeit – dieser Begriff kommt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und steht dafür, nicht mehr Bäume zu fällen, als auch nachwachsen können. Es geht also um einen Weg, die Welt im Gleichgewicht zu halten und auch, die Auswirkung des eigenen Handelns auf nachfolgende Generationen zu bedenken.

Dieses Jahr stellt die Arbeitsstelle „Kirche für Klima“ die Fastenzeit unter das Motto „Soviel du brauchst“: „Spüren und erleben, was ich wirklich brauche, was wichtig ist für ein gutes Leben im Einklang mit der Schöpfung“. Im Hintergrund steht die biblische Geschichte vom Manna: der Speise, die vom Himmel fällt, als das Volk hungert (2. Mose 16). Es reicht für alle, aber was zuviel gesammelt wird, verdirbt. Gott verspricht: ‚Ich gebe euch genug von allem, was ihr heute zum Leben braucht.‘ In einer „Ethik des Genug“ geht es darum, sich vom Diktat des „Höher, Schneller, Weiter“ zu befreien und sich die Frage zu stellen, was das Leben trägt und erfüllt. Wenn ich darüber nachdenke, währt die Freude über einen Shoppingerfolg sehr kurz im Vergleich zu gemeinsam verbrachter Zeit mit Freunden und Familie, ein Ausflug in die Natur, ein Fest, ein Gottesdienst, ein Engagement für andere. Solche Erlebnisse prägen uns nachhaltig ein, dass wir uns das Wichtigste im Leben nicht erarbeiten, verdienen oder kaufen können, sondern dass es uns geschenkt wird. Und zugleich hinterlassen wir auf diese Art und Weise nachhaltige Spuren: Zeichen der Liebe, des Glaubens und der Hoffnung.

Experte in Sachen „Nachhaltigkeit“ ist Gott selbst, wie es der Beter in Psalm 119 sagt:

„Herr, dein Wort bleibt ewiglich, so weit der Himmel reicht; deine Wahrheit währet für und für. Du hast die Erde fest gegründet, und sie bleibt bestehen.“ *Psalm 119, 89-90*

Die sieben Wochen der Fastenzeit laden dazu ein, Worte der Bibel wie einen „Rundbrief“ zu lesen. Aktuell und zeitlos gültig zugleich hören wir darin vom beständigen Wirken Gottes. Indem wir uns auf Gottes Wort einlassen, bekommen wir Anteil an der „göttlichen Nachhaltigkeit.“

Gesa Paschen

Wir sind auf dem Weg!

Gemeinsamer Gemeindebrief aller ev.-luth. Kirchengemeinden in Bad Schwartau wird angestrebt.

Ja, die Kirchengemeinden aus Bad Schwartau, Rensefeld und Cleverbrück sind auf dem Weg zu einem gemeinsamen Gemeindebrief. Allerdings stehen wir noch ganz am Anfang. Viele Fragen sind zu klären. Drei Redaktionsteams müssen sich zusammenraufen, drei Herstellungsprozesse mit drei unterschiedlichen Layouts vereinheitlicht werden. Dabei soll die Individualität jeder Gemeinde nicht zu kurz kommen, das Gemeinsame der Kirche in Bad Schwartau aber betont werden. Gleichzeitig dürfen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, keine 120-Seiten-Gemeindebriefe zugemutet werden. Irgendwo bei 50 Seiten sollte Schluss sein.

Ooch, schade, werden Sie vielleicht denken, unser Gemeindebrief ist doch so schön! Nun, der Strukturwandel mit dem sich abzeichnenden Fachpersonalmangel, insbesondere beim Pastorennachwuchs, die schwindende Zahl an Kirchenmitgliedern und die damit verbundene sinkende Finanzkraft der Kirchengemeinden verlangt nach mehr Regionalisierung. Ein gemeinsamer Gemeindebrief ist eine dankbare Aufgabe, bei der die Schwartauer Kirchengemeinden zusammenwachsen und auf diese Weise auch stärker als Einheit wahrgenommen werden können. Nebenbei legen wir das Know-how der Redaktionsteams zusammen. Das kann die Qualität des Gemeindebriefs nur steigern und davon, liebe Leserinnen und Leser, profitieren auch Sie.

Ein gemeinsamer Gemeindebrief soll Schritt für Schritt auf den Weg gebracht werden. Nach der Auflösung der Regionalseiten werden die Inhalte stärker nach Rubriken sortiert. Die Andacht/der Leitartikel wird reihum von den regionalen Pastorinnen/-en geschrieben. Ein gemeinsamer Redaktionsausschuss, der bereits getagt hat, leitet die weiteren Schritte ein. Die Finanzierung des Gemeindebriefs erfolgt aus dem Regionalfonds der drei Kirchengemeinden. Insgesamt erhoffen sich alle Beteiligten, dass der Prozess in einem Jahr abgeschlossen sein wird.

Ernst-Henning Rohland

Nachhaltig gegen Klimawandel

Grafik: 17 Ziele aus dem Magazin des ZMÖ "Welt bewegt" Nachhaltigkeit

Was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? Der Begriff Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft. Dort steht er für den Grundsatz, nicht mehr Bäume zu fällen, als auch nachwachsen können.

Für das heutige Verständnis von Nachhaltigkeit sind zwei Grundgedanken entscheidend: Erstens die Überzeugung, dass wir auf lange Sicht nicht auf Kosten zukünftiger Generationen und der Menschen in anderen Weltregionen leben dürfen. Zweitens die Einsicht, dass Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft sich gegenseitig beeinflussen. Das heißt konkret: nicht Gewinne erwirtschaften, die dann in Umwelt- und Sozialprojekte fließen, sondern Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich zu erwirtschaften. Nachhaltigkeit beschreibt also einen Weg, um die Welt im Gleichgewicht zu halten.

Im Kern geht es aber um die Frage, wie die Grundbedürfnisse aller Menschen der Gegenwart sowie der zukünftigen Generationen befriedigt werden können, ohne die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden und die planetarischen Grenzen zu verletzen. Wir befinden uns an einem Scheidepunkt der menschlichen Geschichte. Wenn nicht in den nächsten Jahren die Weichen für eine nachhaltige Entwicklung gestellt werden, werden die von Menschen bewirkten Umweltveränderungen noch in diesem Jahrhundert zu katastrophalen Folgen für unsere Gesellschaft und unser Leben führen.

Wie kann man Nachhaltigkeit erreichen? Es muss ein Wertewandel und ein umfassender Mentalitäts- und Kulturwandel stattfinden. Es braucht andere gesellschaftliche Leitbilder und Visionen. Es geht nur mit einem gut ausbalancierten Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und Sozialem, dem sogenannten Nachhaltigkeitsdreieck, in einer globalen Welt. Naturschutz, Menschenwürde und effektive Wirtschaft gehören zusammen und dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Denn wenn ein Bereich verändert wird, hat es Konsequenzen für die anderen Bereiche. Bei jedem Einkauf entscheiden wir darüber, ob die Menschen, die an der Herstellung eines Produktes mitgewirkt haben, von ihrer Arbeit menschenwürdig leben können und ob die Umwelt mehr oder weniger belastet wird.

Warum ist die Veränderung so schwer? Wir wissen so viel und ändern so wenig, sei es aus Bequemlichkeit, aus Gewohnheit oder weil wir andere Prioritäten setzen. Veränderungen machen Angst, weil uns Gewohntes genommen wird und wir noch nicht wissen, wohin die Veränderungen führen. Religionen können dabei helfen, denn sie sind wichtige Kulturträger und stehen für Werte wie Humanität, Gerechtigkeit, Solidarität und Achtsamkeit gegenüber den Menschen, den Tieren und der Natur.

Wenn wir uns z. B. vor einem Kauf überlegen, ob wir das, was wir kaufen wollen, auch wirklich in diesen Mengen benötigen oder ob es dazu auch Alternativen gibt und ob nicht kaufen eine Einschränkung bedeutet und wir dann danach handeln, wäre schon ein guter Anfang gemacht. Wenn wir ab und zu innehalten und nachdenken, was das Leben wirklich lebenswert macht und wie wir mit uns und den Geschöpfen der Natur umgehen und sie wahrnehmen und dann handeln, dann wäre das ein Fortschritt. Und wenn wir dazu beitragen, dass die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (siehe linke Seite) auch ernst genommen werden und sie als Auftrag begreifen, um uns und künftige Generationen eine lebenswerte Umgebung zu schaffen, und danach handeln, das wäre zukunftsweisend.

Dietlind Jochum

Filmtipp

Das Kommunale Kino Lübeck zeigt den isländischen Film **„Gegen den Strom“**, der bei den Nordischen Filmtagen in Lübeck 2018 mit den meisten Preisen bedacht wurde.

Donnerstag 21. März 2019
Movie Star Kino · Bad Schwartau · Eutiner Ring
Filmbeginn: siehe Presse!

Halla ist 50 und eine unabhängige Frau. Doch hinter der Fassade einer gemächlichen Routine führt sie ein Doppelleben als leidenschaftliche Umweltaktivistin. Heimlich bekämpft sie in einem Ein-Frau-Krieg die nationale Aluminiumindustrie. Mit ihren riskanten Aktionen gelingt es ihr, die Verhandlungen zwischen der isländischen Regierung und einem großen Investor zu stoppen.

Doch dann bringt die Bewilligung eines fast schon in Vergessenheit geratenen Adoptionsantrags Hallas gradlinige Pläne aus dem Takt. Entschlossen plant sie ihre letzte und kühnste Aktion als Retterin des isländischen Hochlandes.

Nachhaltigkeit – was ist das eigentlich? Und worin macht sich dieser Begriff deutlich?

Gedanken im Nachgang zum 16. Reparatur-Café in Rensefeld

Die Antwort auf diese Fragen ist vielschichtig und sicherlich schwer in einem Satz zu beschreiben. Ein Aspekt jedoch ist der Gedanke, dass wir Dinge des täglichen Gebrauchs nicht gleich den Gnadenstoß verpassen, wenn die eigentliche Funktion ausbleibt oder nachlässt – eine bewusste Abkehr vom Begriff der Wegwerf-Gesellschaft.

Klingt eigentlich ganz einfach, oder? Wenn da nicht das Problem mit der Reparierbarkeit z.B. von Elektrogeräten wäre. Nicht nur, dass das Zerlegen von Geräten immer komplizierter wird, Hersteller setzen bewusst auf eine zeitlich begrenzte Funktion von Bauteilen – geplante Obsoleszenz heißt dies in der Fachsprache.

Genau hier setzt die Idee des Reparatur-Cafés an. Experten aus verschiedenen Berufen haben sich zusammengefunden, um mit Ihnen gemeinsam in ein defektes Gerät zu schauen. Transparenz spielt hier eine große Rolle, denn nur so erschließt sich gemeinsam, wo eventuelle Schwachstellen sind und ob sich das Gerät reparieren lässt.

Doch nicht nur Geräte werden unter die Lupe genommen, auch ein Puppendoktor und eine Schneiderin gehören zum Team der Experten. Schon häufig haben die reparierten Klimperaugen einer liebgewonnenen Puppe zu strahlenden Augen beim Besitzer geführt, egal ob groß oder klein – wertvolle Momente, die den Aufwand immer wieder rechtfertigen.

Und wo bleibt vor lauter defekter Geräte der Mensch, dem das Gerät gehört? Hier setzt die Idee der Kombination mit einem Café an: Bei Kaffee und Kuchen finden Begegnungen statt, entstehen interessante Gespräche zwischen Menschen und bilden so die soziale Komponente unserer Initiative.

Reden und Aufklärungsarbeit leisten gehört zu jedem Reparatur-Café genauso dazu, wie Schraubenzieher und Lötkolben.

Alles das wird möglich, weil sich Menschen zusammengefunden haben, die ehrenamtlich ihr Wissen und ihr Engagement einbringen wollen. Daher ist alles, was wir im Reparatur-Café anbieten, kostenfrei. Freiwillige Spenden sind jedoch gern gesehen und geben der Dankbarkeit der Besucher für gelungene Reparaturen Ausdruck.

Diese Spenden geben wir gerne direkt an wohltätige Einrichtungen weiter. So auch die Spenden, die im Rahmen des 16. Reparatur-Cafés am 16.02.2018 gesammelt wurden – darüber hat sich die Kinder- und Jugendgruppe der Reha- und Behindertensportgruppe Bad Schwartau gefreut.

Hat der Artikel Ihr Interesse geweckt? Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns – man darf auch ohne defektes Gerät einfach nur zum Schauen kommen! Sprechen Sie uns an! Gerne nehmen wir für das Café Kuchenspenden entgegen (Tel. 04505-570455/abends).

Die nächsten Termine um 11–15 Uhr :
12. MAI / 17. AUG. / 2. NOV.

Einladung zum Weltgebetstag 2019

Freitag 1. März 2019 Gottesdienst um 19 Uhr, St. Martinskirche Cleverbrück, anschl. slowenisches Essen im Gemeindesaal

„Kommt, alles ist bereit". Inspiriert vom großen Gastmahl Jesu im Lukasevangelium haben die slowenischen Frauen den Tisch für den Weltgebetstag 2019 reich gedeckt. Er bietet Platz für alle – auch für die Flüchtlingsfrau mit ihrem Kleinkind, das blinde Mädchen, den gehörlosen Jungen und die junge, behinderte Frau im blauen Pullover.

„Kommt, alles ist bereit". Diese Einladung richtet sich an alle Menschen, vor allem an Benachteiligte und Ausgegrenzte. Niemand soll vergessen werden.

Mit den **Spenden** werden weltweit Projekte in verschiedenen Ländern unterstützt, die die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Rechte von Frauen und Mädchen besser schützen – einige Beispiele:

Slowenien Eine SOS-Hotline wird eingerichtet für Frauen und Kinder, die Opfer von Gewalt sind. Sie bietet den Frauen und ihren Kindern Beratung, Begleitung und einen sicheren Ort an. Projektlaufzeit bis Dezember 2020. Förderbeitrag 30.000 €.

Benin Im west-afrikanischen Benin sind schwangere Schülerinnen keine Seltenheit. Viele brechen vorzeitig die Schule ab. Vorrangiges Projektziel: Schulabschlüsse für Mädchen durch Aufklärung über Frühheirat und Bekämpfung sexueller Belästigung an Schulen. Aktuell gefördert durch WGT-Kollekten mit 46.002 €.

Argentinien Das Netzwerk „Red Puna y Quebrada" unterstützt indigene Frauen dabei, traditionelles Handwerk herzustellen und zu vermarkten. Förderziel: wirtschaftliche Eigenständigkeit der Frauen. Laufzeit: Januar 2019 bis Dezember 2020, WGT-Beitrag: 42.254 €.

Mit Ihrer WGT-Kollekte am 1. März unterstützen Sie nachhaltig diese und viele andere Projekte!

Herzlichen Dank!

Claudia Pietsch

Liebe Gemeinde,

mit diesen Zeilen möchte ich mich heute von Ihnen und Euch verabschieden. Die meisten haben es sicherlich in den vergangenen Wochen bereits wahrgenommen: Nach fünf Jahren in der Kirchengemeinde Rensefeld werde ich am 01. März 2019 diesen Flecken Erde am Rande der Solbadstadt verlassen und meinen Dienst in der Auferstehungs-Kirchengemeinde im Lübecker Osten antreten.

Für mich schließt sich mit diesem Schritt nun auch ein Lebensabschnitt in der Region Bad Schwartau, der über meine Zeit in Rensefeld hinausreicht: Im Jahr 2010 wurde ich Vikar in unserer Nachbargemeinde St. Martin Cleverbrück – und nach meinem ersten Jahr in Sarau dann 2014 Gemeindepastor in Rensefeld, damals noch auf der dritten Pfarrstelle. Mit dem Eintritt von Pastorin Tilles in den Ruhestand wechselte ich bald danach auf die 1. Pfarrstelle und meine Familie und ich bezogen das Pastorat an der Kirche.

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder."

(Röm 8,14)

Diesen Satz hat der Apostel Paulus einmal geschrieben, an ihn musste ich in den vergangenen Wochen häufig denken. Denn ich glaube, Paulus hat recht. Die Begegnung mit Gottes Geist hat nämlich etwas mit Neugier zu tun – eine Charaktereigenschaft, an die wir Erwachsene von den Kindern immer wieder erinnert werden. Und wenn wir dann von ihrer Neugier angesteckt sind, dann erleben wir uns selbst auf einmal (wieder) wie Kinder, als Töchter und Söhne Gottes.

So hat mir dann auch in diesen zurückliegenden fünf Jahren die Arbeit mit den Kindern in unserer Gemeinde besondere Freude bereitet. Ich denke gerne an die regelmäßigen Besuche in der Kita zurück, das Geschichtenerzählen, das gemeinsame Singen, die Kita-Gottesdienste. Auch wenn ich auf die Mini-Mitmach-Gottesdienste zurückschaue, fällt mir der Abschied schwer. Hier haben wir als tolles, engagiertes Team miteinander gearbeitet – das ist ganz besonders gewesen. Gleiches gilt für das alljährliche Krippenspiel an Heiligabend.

In lebhafter Erinnerung bleiben mir die Gottesdienste mit Taufe älterer Kinder, die besondere Atmosphäre der Gottesdienste zum Erntebeginn zu früher Stunde – und nicht zuletzt auch die Weihnachtsgottesdienste mit der Schule am Papenmoor. Dort und an vielen anderen Stellen haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht „im Glauben zum Leben". Manchmal wurden diese Wege auch ganz konkret: Ich denke an die Mitarbeiterinnen unseres Besuchsdienstkreises, die sich so verlässlich auf den Weg zu den Menschen in der Gemeinde machen. Das ist ein großer Schatz. Und auch die vielen anderen haupt- und ehrenamtlich Tätigen in der Rensefelder Kirche bereichern diese Gemeinde auf je ihre Weise. Ihnen allen gilt für diese Zeit unseres gemeinsamen Wirkens in der Rensefelder Kirchengemeinde mein ausdrücklicher Dank.

Dass unser aller Leben kontinuierlich von Übergängen und Veränderungen geprägt ist, wurde uns in den vielen Gottesdiensten an den Schwellen des Lebens deutlich. Die Anlässe waren vielfältig, häufig fröhlich, nicht selten traurig. Und auch, wenn manche sich nicht immer der Kirche und dem Glauben gleich nahe fühlen, so haben wir doch zu diesen Anlässen eine Verbindung untereinander und zu Gott gespürt, die sich auch in der Zukunft als tragfähig erweisen wird.

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder." (Röm 8,14)
Dieser Satz gilt, was immer auch kommen mag. Für meine Familie und mich geht der Blick nun nach vorne. Wir sind neugierig und gespannt auf das, was vor uns liegt.

Als (kleine und große) Söhne und Töchter Gottes leben wir in und aus der Kraft des Heiligen Geistes, die uns antreibt und tröstet, stärkt und ermutigt – und die uns untereinander verbindet, auch über Abschiede, sogar über Gemeinde- und Kirchenkreisgrenzen hinweg. Diese Verbundenheit als Glieder einer Kirche war mir schon während meiner Rensefelder Zeit wichtig – und wird es bleiben.

Seien und bleiben Sie behütet.
Gottes guter Geist geleite Euch auf ebener Bahn.

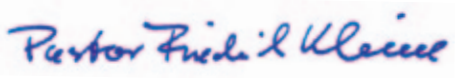
Mit herzlichen Grüßen
Ihr und Euer Pastor Arne Kutsche

Pastor Friedrich Kleine stellt sich vor

Ab März übernehme ich den Vertretungsdienst in den Kirchengemeinden Bad Schwartau und Rensefeld und unterstütze meine Kollegen Andreas Rohwer und Matthias Kiehn in der Gemeindearbeit.

Ich bringe viel Berufserfahrung mit, war Gemeindepastor in Flensburg, Hamburg und Herzhorn (bei Elmshorn) und die letzten fünf Jahre Seelsorger im Gefängnis, in der JVA Lübeck. Mein Spezialgebiet ist die Seelsorge, d.h. die Beratung und Begleitung von Menschen in Krisensituationen. Darüber hinaus gestalte ich gerne Gottesdienste, sowohl traditionell wie in kreativer Form, habe viel Jugendarbeit gemacht und interessiere mich für soziale und diakonische Fragen.
Mit meiner Frau lebe ich in Lübeck und kenne von Bad Schwartau bisher nur die Gaststätte Pariner Berg, wo wir Gefängnisseelsorger jedes Jahr im Januar die Justizvollzugsbediensteten zu einem Eisbeinessen einladen. Es gibt also viel Neues für mich bei Ihnen zu entdecken. Darauf freue ich mich. Erreichbar bin ich über die Gemeindebüros.

Herzliche Grüße,
Ihr



Meldung aus der Friedhofsverwaltung

Seit 1. Februar treffen Sie unsere Gemeindesekretärin Frau Nicole Ott auch in der Friedhofsverwaltung. Dort arbeitet sie mit Frau Kirsten Buchholz künftig zusammen, um die Aufgaben zu erledigen, die die Verwaltung unseres Friedhofes mit sich bringen.

Der Kirchengemeinderat und alle Kolleginnen und Kollegen wünschen Frau Ott alles Gute bei ihren erweiterten Aufgaben. Wir freuen uns, dass die Friedhofsverwaltung nun wieder voll besetzt ist.

Neue Öffnungszeiten

im Kirchenbüro und in der Friedhofsverwaltung

Im **Kirchenbüro** erreichen Sie Frau Nicole Ott

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 – 12.30 Uhr
Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 30 50 20 - 0
kirchenbuero-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de

In der **Friedhofsverwaltung** erreichen Sie Frau Kirsten Buchholz oder Frau Nicole Ott

Montag – Freitag 10.00 – 12.30 Uhr
Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel. 0451 – 30 50 20 -60
friedhofsverwaltung@kirche-bad-schwartau.de

„Fred“ ist da!

Drei Defibrillatoren sind angeschafft

Bei der regelmäßig für alle Mitarbeitenden stattfindenden Erste-Hilfe-Ausbildung Anfang 2018 kam die Frage auf, warum wir in unseren Räumen keine Defibrillatoren aufgehängt haben. Flugs wurde die Frage an den Kirchengemeinderat weitergegeben. Inzwischen ist die Entscheidung umgesetzt worden und „Fred“ ist da. Denn „Fred“ ist die Typenbezeichnung für die Defibrillatoren.

„Fred der Erste“ hängt gleich links neben der Eingangstür unserer Kirche.

„Fred der Zweite“ ist unübersehbar im Foyer unseres Gemeindezentrums direkt neben dem Erste-Hilfe-Kasten montiert worden.

„Fred der Dritte“ befindet sich in der Friedhofskapelle im rechten Seitenflügel unter dem Erste-Hilfe-Kasten – zu erreichen durch die Tür zum Trägerraum oder durch den Kapellenraum und die Tür rechts neben dem Altar.
Wir vertrauen darauf, dass „Fred“ im Notfall helfen kann, Leben zu retten. Bis dahin aber darf „Fred“ faul an der Wand hängen und auf einen Einsatz warten. Das Schöne an „Fred“: „Fred“ ist nicht beleidigt, wenn niemals jemand etwas von ihm will.

Konzert zur Passionszeit

mit Harfe, Gesang und Orgel · Sonntag, 24. März 2019, 17.00 Uhr

Herzliche Einladung zu einem Konzert in der Rensefelder Kirche zur Passionszeit, es musizieren Janina Gloger-Albrecht (Harfe) und Julia Wyrwa (Gesang/Orgel).
Neben dem berühmten „Jesu bleibet meine Freude“ BWV 147 von Johann Sebastian Bach, das sowohl in einer Bearbeitung für Harfe und Orgel als auch in einer Bearbeitung für Harfe und Gesang zu Gehör gebracht wird, werden u.a. Werke von Johann Pachelbel (Kanon in D), Heinrich Schütz, Henry Purcell und John Dowland erklingen.

Janina Gloger-Albrecht wurde 1977 in Bünde, Westfalen geboren und bekam ihren ersten Harfenunterricht im Alter von sechs Jahren. Nach ihrem Abitur im Jahre 1997 nahm sie ihr Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Ludmilla Muster auf. Dort schloss sie ihr Studium mit Bestnote im Jahre 2002 ab. Ihre Ausbildung ergänzte sie mit Meisterkursen, u.a. bei Susann McDonald.

Schon während des Studiums und bis heute ist sie gern gesehener Gast in den Orchestern und Kantoreien in Norddeutschland. Konzertreisen führten sie auch nach Frankreich, Skandinavien und Japan.
Janina Gloger-Albrecht lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Lübeck und ist weiterhin sehr aktiv am Konzertgeschehen beteiligt. Zu ihren Tätigkeiten zählt auch das Unterrichten.

Musik zur Passion

für Saxophon und Orgel
mit dem Duo Nebulo
Sonntag · 31. März 2019
17.00 Uhr · Cleverbrück

von
Antonio Vivaldi
Johann Sebastian Bach
Gabriel Fauré
César Franck
u.a.

Eintritt frei

Klassik und Popularmusik

Sonntag · 28. April 2019 · 17.00 Uhr

Eintritt frei · Wir bitten um eine Kollekte zur Deckung der Kosten

St. Martin singt

Singen aus der Kirchenbank

Gemeinsam mit der St.-Martin-Band üben wir die Lieder für diese Gottesdienste ein:

24.03. Konfi-Gottesdienst
05.05. Konfirmation
12.05. Konfirmation

ab 9.00 Uhr Probe
10.00 Uhr Gottesdienst

Keine Anmeldung erforderlich.

Christ ist erstanden – Oster-Chor-Projekt

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen!

Zur Auferstehung Jesu gehört die Auferstehung der Menschen – die Befreiung von allem, was uns niederdrückt, was uns die Luft nimmt, was uns verstummen lässt...

Lasst uns zu Ostern miteinander singen – aus aufrechter Haltung den Atem fließen und schließlich klingen lassen:

Es gibt einen

Oster-Projektchor,
der die Kantate **"Christ ist erstanden"** von Dietrich Lohff einstudieren und am Ostersonntag (21.04.2019, 10.30 Uhr) im Gottesdienst in der Christuskirche aufführen wird.

Der **Probentag** ist am Sonnabend, 13. April 2019, von 10.00 –15.00 Uhr, mit Mitbring-Mittagessen (Christuskirche, Auguststr. 48, Bad Schwartau).

Eingeladen sind Sangesfreudige aller **Altersgruppen zwischen 8 und 99 Jahren**.

Anmeldungen und Anfragen bitte an Kantorin Hedwig Geske:
kirchenmusikerin-geske@kirche-bad-schwartau.de, Tel. 0151–12 42 53 81

+ + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + + schnell anmelden + + +

Kinderchorprojekt zum Ostermontag!

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Auch in diesem Jahr soll der Familiengottesdienst am Ostermontag in besonderer Weise von einem regionalen Kinderchor mitgestaltet werden. Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 6 – 12 Jahren.

Wir proben an zwei Vormittagen in den Osterferien im Gemeindezentrum der Ev.-luth. Kirchengemeinde Rensefeld und singen dann im Gottesdienst am **Ostermontag, dem 22. April, um 10 Uhr** in der Martinskirche Cleverbrück.

Die Termine sind **Dienstag, 16. April und Mittwoch, 17. April.** Beginnen wollen wir jeweils um 9:30 Uhr. Um 12 Uhr beenden wir den Vormittag dann mit einem gemeinsamen Mittagessen, so dass die Kinder dann um 13 Uhr wieder abgeholt werden können.

Singen wollen wir in diesem Jahr Lieder aus dem Kindermusical „In Emmaus ist noch nicht Schluss“ von Andreas Hantke.

Anmeldeschluss zu diesem Kinderchorprojekt ist der 5. April.

Kontakt: Kirchenmusikerin Julia Wyrwa
Tel: 0451/30 50 20 52
Email: kirchenmusikerin-wyrwa@kirche-bad-schwartau.de

Abendmahlsgottesdienst

am Gründonnerstag mit „Meditation der 13 Lichter“

Am Gründonnerstag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern – er bricht ihnen das Brot. Jesus weiß, was noch in der Nacht folgt: Der Vertrauensbruch, selbst seine treuesten Freunde werden ihn verlassen, verraten.
In diesem meditativen Abendgottesdienst stellen wir uns der Frage: Wer von uns hätte standgehalten in dieser Nacht?
Wir wissen, wie oft wir selber schweigen, weglaufen, Solidarität vermissen lassen, wo andere uns an ihrer Seite gebraucht hätten – und wir kennen auch die bitteren Nächte des Verratenwerdens: zerbrochene Ringe, Lügengeschichten, Enttäuschung, Betrug.
Jesus selber verrät auf dem Weg ans Kreuz seine Liebe zu Gott nicht, noch zu denen, die zu ihm gehören wollen.
Sein Licht hält der Finsternis stand. Seine Nähe bleibt – sogar über den Tod hinaus.
Wir lassen uns an diesem Abend stärken von Brot und Wein – Zeichen der Hingabe und Treue Jesu – und von Gottes Geist, der zu Mitgefühl und Geschwisterlichkeit befreit. Taizélieder begleiten uns in die Nacht – und das Licht Jesu.

Herzliche Einladung
18. April um 19.00 Uhr
in der Martinskirche

zu dieser neuen Form, den Gründonnerstag zu feiern. Wenn Sie lieber an einer Tischabendmahlsfeier teilnehmen möchten, dann machen Sie sich bitte auf in die Rensefelder Kirche oder auch Christuskirche.

Pastorin Anne Rahe

Gottesdienst mit Tischabendmahl

am Gründonnerstag in der Rensefelder Kirche

Zur Erinnerung an das letzte Abendmahl mit Jesus und die Gemeinschaft mit seinen Jüngern wollen wir die Situation von damals nacherleben.

in der St. Fabian Kirche am 18.04.2019 um 19.00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst

am Karfreitag

Zu einer Zeit der Besinnung auf das Kreuz und die Leidensgeschichte Jesu laden wir Sie herzlich ein,

in die Martinskirche
am Karfreitag um 10.00 Uhr.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht die Passionsgeschichte nach der Erzählung des Evangelisten Matthäus. Texte, Musik und Stille führen in ihrem Zusammenspiel in die Auseinandersetzung mit dem Kreuzestod Jesu.

Umrahmt von Liedern und Gebeten erklingt die biblische Lesung im Wechsel mit Musik von Orgel, Violine und Oboe und dem „Kammerchor ad libitum“. Auf diese Weise wird der Weg Jesu und seiner Jünger nachgezeichnet. Wie das letzte Abendmahl ein Teil der Passionserzählung ist, so feiern auch wir das Heilige Abendmahl mit Wein. Nachdem der Tisch am Vorabend in der Gemeinschaft Jesu mit seinen Jüngern noch reich gedeckt und geschmückt gewesen ist, werden am Tag des Todes Jesu die Kerzen gelöscht, die Heilige Schrift und die Blumen vom Altar abgeräumt.

Diese ruhigen anderthalb Stunden werden gemeinsam gestaltet von Katha Kreitlow mit dem Kammerchor „ad libitum“ und Instrumentalisten, Uwe Kreitlow sowie Pastorin Gesa Paschen.

Ein Tag mit der Königin

Orgel-Fest

Sonnabend, 11.5.2019 ab 13.00 Uhr in der Christuskirche Bad Schwartau

Kaffee, Kuchen, Cocktails und Häppchen, Grillwurst, Kirchenkalender

Versteigerung von Orgelpfeifen

13.30, 14.30, 15.30 Uhr

Musizieren auf Orgelpfeifen

um 14.00, 15.00 Uhr

Örgelchen-Puzzle

Beginn: 14.00 Uhr, bei großer Nachfrage auch schon einmal 11.00 Uhr

Wir bauen eine funktionierende Klein-Orgel zusammen!
(nur mit Anmeldung - s. Info's nächste Seite)

Orgelführungen

13.00 und 16.00 Uhr

Benefizkonzert

um 17.00 Uhr

Die Georgscamerata musiziert Werke von A. Dvorak und G.P. Telemann

– Eintritt frei –

Alle Einnahmen sind für den Neubau der Orgel in der Christuskirche bestimmt.

Örgelchen-Puzzle

am 11. Mai um 14.00 Uhr, bei großer Nachfrage auch schon einmal 11.00 Uhr

Wir bauen eine funktionierende Klein-Orgel zusammen!

Projekt-Angebot für Kinder ab 8, auch für Jugendliche geeignet! Gern auch mit neugierigen Eltern!

Aus 120 Teilen fügen die Kinder eine Mini-Pfeifenorgel zusammen, und alle dürfen sich als Spieler und Blasebalgtreter betätigen. Wir wecken das Interesse an Orgeln, zeigen, wie sie gebaut sind und funktionieren und welche klanglichen Möglichkeiten sie haben.

Das Projekt endet mit einer Orgelbesichtigung in der Christuskirche.

Anmeldung bis 8.4.2019 erforderlich!
kirchenmusikerin-geske@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 0151 – 12 42 53 81
Teilnehmerbeitrag 10,00 €

Projektleiter: Hans-Georg Reinertz (Eupen/Belgien)

Benefizkonzert für den Orgelneubau

am 11. Mai um 17.00 Uhr in der Christuskirche

Die Georgscamerata musiziert Werke von A. Dvorak und G.P. Telemann

Es musizieren:
Susanne Reßing – Violine
Silvia Moslehner – Violine
Kurt Schwabe – Viola
Karin Wiesemann – Violoncello
Hedwig Geske – Flöte, Gesang, Orgel

Wir wollen eine neue Orgel bauen, weil die alte nur noch sehr bedingt spielbar und nicht sinnvoll zu reparieren ist. Man kann schon noch mal ein Orgelstück auf ihr darbieten, aber ganz sicher kein Orgelkonzert.
Deshalb beendet die **Georgscamerata** den Orgelfesttag mit einem Konzert. Zu hören sind:

- **Suite a-Moll für Flöte und Streicher** von G.P. Telemann
- **Sonate c-Moll für Orgel** von Felix Mendelssohn-Bartholdy
- **Biblische Lieder** von Antonin Dvorak für Sopran und Streicher (diesmal wirklich!)

Festkonzert mit der Krönungsmesse

von Wolfgang Amadeus Mozart

Herzliche Einladung zu einem Festkonzert mit der St. Fabian-Kantorei am Sonntag, dem 19. Mai 2019 um 17 Uhr in die St. Fabian-Kirche Rensefeld.

Im Konzert erklingt die Krönungsmesse KV 317 von Wolfgang Amadeus Mozart. Diese Messvertonung Mozarts gehört wohl zu einer seiner berühmtesten. Komponiert wurde sie sehr wahrscheinlich für den Ostergottesdienst am Salzburger Dom 1779, also nicht zu einer Krönung. Unmittelbar nach Mozarts Tod wurde sie aber zu einer bevorzugten Komposition für Gottesdienste bei Kaiser- und Königskrönungen und Dankgottesdiensten.

Die Messe vertont das Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei des Messordinariums.

Ergänzt wird das Konzertprogramm mit der „Vater unser“-Kantate von Wilhelm Friedrich Ernst Bach, ein Enkelsohn Johann Sebastian Bachs und „Exsultate, jubilate“ von Wolfgang Amadeus Mozart für Sopran und Orchester.

Die Solisten in diesem Konzert sind Andrea Stadel (Sopran), Julia Hallmann (Alt), Tim Karweick (Tenor) und Raphaël De Vos (Bass).
Es musziert das Rocaille-Ensemble Lübeck unter der Leitung von Julia Wyrwa.

Das Konzert findet im Rahmen des Festjahres 10 Jahre Rocaille-Ensemble statt.

Gegründet 2009 unter der Organisation und Mitwirkung von Hartmut Schütt, hat das Rocaille-Ensemble seitdem eine Unzahl von Gottesdiensten, Andachten und Konzerten gestaltet. Dabei liegen dem Ensemble besonders Kompositionen aus dem gigantischen Schaffen von Georg Philipp Telemann sowie Kantaten von Johann Sebastian Bach und unbekannte Werke von Zeitgenossen dieser beiden Komponisten am Herzen. Das Rocaille-Ensemble wird je nach Projekt immer wieder neu zusammengestellt, bei Bedarf wirken auch Profimusiker mit.
Seit seiner Gründung ist das Rocaille-Ensemble auch mit der Rensefelder Kirche eng verbunden und gestaltete hier schon unzählige Konzerte und Gottesdienste.

Eintrittskarten zu diesem Konzert gibt es nach Ostern zu 12,- und 10,- € (ermäßgt 8,- €) im Gemeindebüro der Kirchengemeinde (Tel. 0451/30 50 20 0) oder an der Abendkasse.

März 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
Fr 01.03.	14.30 – 16.45		Treff 60 - Weltgebetstag 2019
	19.00	*Weltgebetstags-team*	Weltgebetstagsgottesdienst in der St. Martinskirche Cleverbrück
01. – 02.03. Fr – Sa		*Diakonin Schulz und Team*	Kinderübernachtung zum WGT
So 03.03.	14.00	*Pastor Kutsche Propst Barz Pastor Kiehn*	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Kutsche Im Anschluss Kirchenkaffee in der Kirche.
Mo 04.03.	20.00 – 21.30		„Auszeit“
Fr 08.03.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Frühling“ mit Pastor Kiehn
	16.00	*Mini-Mitmach-Team*	Mini-Mitmach-Gottesdienst für Minis von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien
	19.00		Konfirmanden-Filmabend
So 10.03.	10.00	*Pastor Kiehn*	Predigtgottesdienst mit Abendmahl
Fr 15.03.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Unsere schöne Erde“ Teil 2
So 17.03.	10.00	*Pastor Prahl*	Gottesdienst in liturgischer Form
Fr 22.03.	14.30 – 16.45		Treff 60 – Ein Nachmittag mit Frau Jacobsen
Sa 23.03.	09.00 – 13.00		Konfirmandentag Kiehn (Jg. 2017-2019)
So 24.03.	10.00	*Pastor Kiehn*	Predigtgottesdienst
	17.00		Passionskonzert mit Harfe, Gesang und Orgel
Mo 25.03.	14.30 – 17.30		Spielenachmittag für Jung und Alt
Di 26.03.	19.00 – 21.30		Rensefelder Handarbeitskreis
Fr. 29.03.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Die Alhambra – ein maurischer Königspalast in Granada/Spanien“
	16.00 – 17.30	*Diakonin Schulz und Team*	Kinderkirche „Wohin mit der Wut?“
So 31.03.	18.00	*Pastor Kleine*	Abendgottesdienst Es singt die St. Fabian-Kantorei

April 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
Mo 01.04.	20.00 – 21.30		„Auszeit“
Do 04.04. – Mo 22.04.			Osterferien
04. – 07.04.		*Diakonin Schulz*	Teamerfreizeit auf Rügen
Fr 05.04.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Quiz“
So 07.04.	10.00	*Pastor Kleine*	Gottesdienst in liturgischer Form mit Abendmahl
Fr 12.04.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Rensefelder Bingo“
So 14.04.	10.00	*Pastor Kleine*	Predigtgottesdienst mit Abendmahl
16. + 17.04.	10.00 – 13.00	*Kirchenmusikerin Wyrwa und Diakonin Schulz*	Regionales Kinderchorprojekt zum Ostermontag

April 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
Do 18.04. Grün-donnerstag	19.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst mit Tischabendmahl
Fr 19.04. Karfreitag	15.00	*Pastor Kiehn*	Andacht zur Sterbestunde Jesu
Sa 20.04. Karsamstag	23.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst zur Osternacht
So 21.04. Oster-sonntag	10.00	*Pastor Kleine*	Festgottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl Es spielt der Posaunenchor.
Mo 22.04. Oster montag	10.00	*Pastorin Paschen*	Familiengottesdienst in Cleverbrück Es singt ein regionaler Kinderchor.
Fr 26.04.	14.30 – 16.45		Treff 60 – Ein Nachmittag mit Pastorin Lindow
Sa 27.04.	10.00 – 14.00	*Diakonin Schulz und Team*	KinderErlebnisTag
	19.00	*Pastor Kiehn Diakonin Schulz*	Konfirmanden-Abendmahl
So 28.04.	10.00	*Pastor Kiehn Diakonin Schulz*	Konfirmation Es spielt der Posaunenchor.
Mo 29.04.	14.30 – 17.30		Spielenachmittag für Jung und Alt
Di 30.04.	19.00 – 21.30		Rensefelder Handarbeitskreis

Mai 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
Fr 03.05.	14.30 – 16.45		Treff 60 – Ein Nachmittag mit Herrn Diekmann
Sa 04.05.	19.00	*Pastor Kutsche Diakonin Schulz*	Konfirmandenabendmahl
So 05.05.	10.00	*Pastor Kutsche*	Konfirmation Es spielt die RenseBand.
Mo 06.05.	20.00 – 21.30		„Auszeit“
Mi. 08.05.	15.30	*Kirchenmusikerin Wyrwa*	Kindermusical „Die Stillung des Sturms“ mit den Kinderchören Rensefeld
Fr 10.05.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Du bist schön“
So 12.05.	10.00	*Pastor Kiehn*	Taufgottesdienst
	18.00	*Frauen-Team*	Abendgottesdienst des Frauenwerkes des Kirchenkreises Ostholstein zum Thema „Du bist schön“
Do 16.05.			Treff 60-Rapsblütenfahrt regional (mit Anmeldung)
Fr 17.05.	19.00		Konfirmanden-Filmabend
17. – 19.05.		*Diakonin Schulz Kirchenmusikerin Geske*	Regionale Familiensingfreizeit

Mai 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
So 19.05.	10.00	*Pastor Hild*	Gottesdienst in liturgischer Form
	17.00		Konzert mit der St. Fabian-Kantorei mit der Krönungsmesse von W. A. Mozart
Fr 24.05.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Es ist Spargelzeit“ – Kochen mit dem Treff 60-Team (mit Anmeldung)
	16.00	*Mini-Mitmach-Team*	Mini-Mitmach-Gottesdienst für Minis von 0 bis 6 Jahren und ihre Familien
So 26.05.	18.00	*Pastor Kiehn*	Abendgottesdienst
Mo 27.05.	14.30 – 17.30		Spielenachmittag für Jung und Alt
Di 28.05.	19.00 – 21.30		Rensefelder Handarbeitskreis
Mi 29.05.	10.30	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst im Seniorenheim „Wiesengrund“, Wiesengrund 3
	15.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst im Seniorenheim „Lindenblick“, Pariner Str. 59
Do 30.05. Himmelfahrt	10.00	*Pastor Kleine*	Die Kirche geht aufs Dorf – Wir feiern Gottesdienst auf dem Ehlershof in Pohnsdorf. Es spielt der Posaunenchor.
Fr 31.05.	14.30 – 16.45		Treff 60 – Handarbeiten „Made in Germany“

Juni 2019

Datum	Uhrzeit		Anmerkungen
So 02.06.	10.00	*Pastor Kleine*	Gottesdienst in liturgischer Form mit Abendmahl
Mo 03.06.	20.00 – 21.30		„Auszeit“
Fr 07.06.	14.30 – 16.45		Treff 60 – Singen mit Frau Wyrwa
So 09.06. Pfingstsonntag	10.00	*Pastor Kiehn*	Gottesdienst zum Pfingstsonntag
Mo 10.06. Pfingstmontag	10.30		Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark Es spielt der Posaunenchor.
Fr 14.06.	14.30 – 16.45		Treff 60 „Beweg' Dich 'mal!“
	16.00 – 17.30	*Diakonin Schulz und Team*	Kinderkirche „Ich erzähl dir was von Gott“
So 16.06.			Kirchenkreischortag in Oldenburg/H.
19. – 23.06.		*Kirchentag*	In Dortmund

Konfirmation

am Sonntag,
28. April 2019, 10 Uhr
Pastor Kiehn

Aaron Domberg
Cord Engeln
Catharina Jorga
Jan Kerchel
Hannes Kientopf
Nathas Kies
Robert Körn
Emely Kruse
Gabriel Meyer-Hübner
Lucy Neumann
Tim Radtke
Malte Schneider
Vincent Siebert
Thomas Lundgren de Toledo

Konfirmation

am Sonntag,
5. Mai 2019, 10 Uhr
Pastor Kutsche

Jana Albrecht
Rem Bambach
Lea Carstensen
Franziska Eckl
Amelie Grote
Lillian Gutezeit
Anne Hemmer
Carla Ihnst
Ole Jalaß
Jule Jalaß
Sophia Kunau
Johanna Moll
Jette Werner
Kevin Wilms

"Auszeit" – Wellness für die Seele

An jedem 1. Montag im Monat trifft sich eine kleine Gruppe im Gemeindezentrum in Rensefeld, um gemeinsam zu meditieren. Wir starten mit einem Impuls, der unsere Gedanken mit in die Stille begleiten soll. Anschließend bereiten wir uns auch körperlich auf das Sitzen in der Stille vor. In Anlehnung an Übungen aus dem Yoga machen wir einige Atem- oder Dehnübungen.

Dann beginnt die eigentliche Meditation. 2x 15-20 Minuten sitzen wir auf einem Stuhl oder einer Meditationsbank (ist vorhanden) und entfliehen dem Alltag.

Ab 19.45 Uhr ist für das „Ankommen“ Tee gekocht und der Raum „Magdala“ vorbereitet. Sie bringen bitte warme Socken und eventuell eine Decke mit. In der wärmeren Jahreszeit, spätestens ab Mai bis September, findet die Auszeit in der Natur statt. Dann meditieren wir pilgernd über unseren Friedhof – eine besondere Erfahrung.

Zum unverbindlichen „Schnuppern“ sind Sie uns herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine Auszeit mit Ihnen.

Annette Maaß und Ruth Gänßler-Rehse

Taufgottesdienst

Am Sonntag, 12. Mai 2019 um 10.00 Uhr feiern wir einen fröhlichen Taufgottesdienst.

Besonders eingeladen sind alle Familien, die Ihre kleinen Kinder taufen lassen wollen, bisher aber noch nicht dazu gekommen sind, sich darum zu kümmern.

Hier ist DIE GELEGENHEIT!

Erleben Sie gemeinsam mit anderen Familien die Taufe Ihres Kindes. Drei Anmeldungen haben wir schon! Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bis zum 12. April 2019 an.

Kontakt über Pastor Kiehn (Tel. 0451 – 30 50 20 42, pastor-kiehn@kirche-bad-schwartau.de) am sichersten zu den Sprechzeiten dienstags von 9.00 bis 10.00 oder 18.00 bis 19.00 Uhr oder über das Kirchenbüro (unter Tel. 0451 – 30 50 20-0, kirchenbuero-rensefeld@kirche-bad-schwartau.de).

KINDERKIRCHE

Wohin mit der Wut?

29. März 2019

Manchmal kann es ganz schön in einem brodeln. Ärger in der Schule, oder ein anderes Kind hat einen stockwütend gemacht. Aber wohin jetzt mit der Wut? Etwas zerschlagen oder einfach abschütteln? Wut und Ungerechtigkeiten gehören zum Leben, aber wir sollten ihnen nicht die Macht geben. Gott ist auf der Seite der Schwächeren und er gibt uns auch immer wieder eine neue Chance. Wir gehen auf die Suche nach Lösungen mit Geschichten, Spielen und Liedern. Eingeladen sind Schulkinder ab 6 Jahren in die Rensefelder Kirche von 16 bis 17.30 Uhr.

Ich erzähl dir was von Gott

14. Juni 2019

Wie ist Gott eigentlich: wütend und mitleidend, sanftmütig und einfühlsam, großzügig und fröhlich? In Geschichten aus der Bibel wird Gott sehr verschieden beschrieben. Sie regen an, über Gott nachzudenken. Wie ist Gott für mich? Die Kinderkirche auf jeden Fall macht viel Spaß und ist abwechslungsreich mit Geschichten, Spielen und Liedern zum Thema. Eingeladen sind Schulkinder ab 6 Jahren in die Rensefelder Kirche von 16.00 bis 17. 30 Uhr.

Christiana Schulz

KINDERERLEBNISTAG

„Der Engel und der Esel“

27. April 2019

Ein abwechslungsreicher Vormittag mit vielen Aktionen und gemeinsamen Mittagessen. Eingeladen sind Kinder von 8 bis 12 Jahren in das Gemeindezentrum Rensefeld von 10 bis 14 Uhr.
Bitte anmelden bis 22. April 2019.

Weitere Informationen bei:
Diakonin Christiana Schulz | Email: diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de
Tel. 0451- 3015 20 54 und www.kirche-bad-schwartau.de

Kindermusical „Die Stillung des Sturms“

Herzliche Einladung zu einer Aufführung des Singspiels „Die Stillung des Sturms“ von Ulrich Gohl mit den Rensefelder Kinderchören am Mittwoch, dem 8. Mai um 15:30 Uhr in die Rensefelder Kirche.

Das Singspiel erzählt die biblische Geschichte von Jesu und seinen Jüngern, die auf dem See Genezareth in einen Sturm geraten.

Im Anschluss an das Singspiel wird bei hoffentlich schönem Maiwetter zu Kaffee und Kuchen vor der Kirche eingeladen. Wir freuen uns über Kuchenspenden.

Julia Wyrwa

Herzlich willkommen auf unserem Jahrmarkt

So lautet das Motto des Sommerfestes der
Ev. Kindertagesstätte, Alt Rensefeld 24
in 23611 Bad Schwartau.

**Wir feiern am Samstag,
den 22. Juni von
14.00 – 17.00 Uhr.**

Unsere Gäste erwartet:

- Zu Beginn kleine Darbietungen aus den einzelnen Gruppen.
- Danach ein kunterbuntes Jahrmarkttreiben mit Spiel und Spaß.
- Gegen 16.00 Uhr werden wir von einem Zauberer „verzaubert“.
- Für das leibliche Wohl ist in unserer Cafeteria gesorgt.

**Wir freuen uns auf viele kleine
und große Besucher!**

Das Kita-Team

FamilienSingFreizeit

Vom 17. – 19. Mai 2019 auf dem Koppelsberg bei Plön

Eltern mit Kindern aller Altersgruppen, auch Kleinkindern und Jugendlichen, musizieren miteinander, spielen, reden und gestalten einen Gottesdienst.

Im Mittelpunkt steht das Singen, für manche schon immer eine Selbstverständlichkeit, für manche auch ganz ungewohnt. Aber im Laufe der Tage wachsen wir zu einer Gemeinschaft zusammen, in der alle sich einbringen und wo alle auch beschenkt werden.

Gerade für Familien mit kleinen Kindern ist so eine Freizeit ein guter Ruhepunkt im Jahr, wo die Kinder sich auch viel miteinander beschäftigen, alle mal einen Blick auf kleine Kinder haben und man nicht so allein ist mit dieser Aufgabe:
Um Kinder großzuziehen, braucht man ein ganzes Dorf, sagt ein afrikanisches Sprichwort...

Die Teilnehmerbeiträge:	
Erwachsene	50,00 €
Kinder	25,00 €

Diese Preise sind stark gestützt – durch die Kirchengemeinde, die Stiftung Gertrud und den Stadtjugendring Bad Schwartau. Trotzdem kann es sein, dass sie für manche Familien die Möglichkeiten überschreiten.

Bitte sprechen Sie uns an – es gibt für solche Fälle weitere Fördermöglichkeiten!

Bitte zahlen Sie die Teilnehmerbeiträge bis zum 15.3.2019 ein auf folgendes Konto:
Ev. Kirchengemeinde Bad Schwartau
Sparkasse Holstein
IBAN: DE97 2135 22400002 0437 50
Verwendungszweck:
"Familiensingfreizeit Koppelsberg,
Name der Familie"

Bitte anmelden bei
Kantorin Hedwig Geske
Kirchengemeinde Bad Schwartau
Auguststr. 48, 23611 Bad Schwartau
kirchenmusikerin-geske@kirche-bad-schwartau.de bzw. Tel. 0151-12425381

Leitung:
Hedwig Geske, Christiana Schulz

Komm mit auf Kinderfreizeit!

Vom 07. – 10. Juni 2019

Über Pfingsten sind Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren herzlich eingeladen zur Kinderfreizeit!

Wir fahren auf den **Zeltplatz „Lenster Strand“** an der Ostsee und freuen uns auf eine schöne Zeit mit Spiel, Spaß und Musik. Wir tauchen ein in Geschichten aus der Bibel und entdecken die wunderschöne Natur.

Die Übernachtung im Zelt und das Leben im Freien wird ein besonderes Erlebnis und wir freuen uns auf diese Tage mit Euch!

Die Freizeit kostet 70,- Euro, für Geschwisterkinder gibt es einen Rabatt. Für die Hin- und Rückfahrt benötigen wir die Unterstützung der Eltern.

Das Anmeldeformular ist ab dem 1. März in den Gemeindebüros und auf der Homepage erhältlich. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, schnell sein lohnt sich!

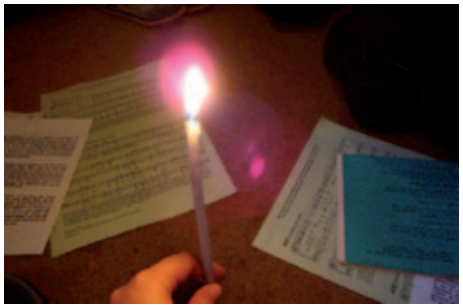
Anmeldeschluss ist der 26. April 2019. Für weitere Infos sprechen Sie uns gerne an.

Gesa Paschen und Team

Taizé-Fahrt für Jugendliche

Vom 6. – 15. Juli 2019

In diesem Sommer gibt es wieder eine Taizé-Fahrt für Jugendliche ab 16 Jahren.



Jedes Jahr treffen sich in dem kleinen Dorf in Frankreich viele Jugendliche aus allen europäischen Ländern, um miteinander zu leben, zu beten, Spaß zu haben und ihre Gedanken auszutauschen über „Gott und die Welt“.

Wer mehr darüber wissen will, ist zu einem unverbindlichen Informationstreffen am 2. Mai um 18.45 Uhr in die Eutiner Schlossstrasse 2 eingeladen.

Oder auch bei Diakonin Christiana Schulz, diakonin-schulz@kirche-bad-schwartau.de, Tel. 01523 – 7 78 04 61

Die Fahrt kostet 268,- €. Anmeldeschluss ist der 14. Mai 2019. Wem diese Kosten zu hoch sind, für den finden wir eine Lösungen. Sprecht uns einfach an!

Diakonin
Christiana Schulz

Sommerfreizeit 2019 – es geht wieder los!

Vom 23. Juli– 05. August 2019

Voller Vorfreude teilen wir mit: Ein Team aus elf motivierten Haupt- und Ehrenamtlichen fährt vom 23.07.2019/ 24.07.2019 (Abfahrt in der Nacht) bis zum 05.08.2019 mit der Jugend auf Sommerfreizeit. Genauer gesagt nach Norwegen in die Nähe von Oslo.

Dort erwartet uns ein großes, direkt am Wald gelegenes Gelände mit eigenem Badesee, Kanus, Stand-Up-Paddling-Boards, Fußballfeld und vielen weiteren Möglichkeiten. Wir wollen mit Euch Show-Abende, Outdoor-Spiele, Lagerfeuernächte, Thementage, Andachten und einfach eine unvergessliche Zeit in der wunderschönen Natur Norwegens erleben.

Wenn Du also zwischen 12 und 16 Jahren alt bist und Lust hast, Deine Sommerferien mit uns und ca. 30 anderen Jugendlichen zu verbringen, melde Dich bei uns. Wir freuen uns auf neue und alte Gesichter! Der Teilnahmebeitrag für die 14-tägige Freizeit liegt bei 400,- Euro pro Person. Bei eventuellen Schwierigkeiten bezüglich der Finanzierung können Deine Eltern/Erziehungsberechtigten uns gerne ansprechen.

Anmeldungen liegen zur Abholung im Kirchenbüro bereit oder zum Download auf www.kirche-bad-schwartau.de. Anmeldeschluss ist der 31.05.2019.

Rückfragen gerne per E-mail an: LuisaM.Heinrichs@gmail.com oder telefonisch bei Elke Kothe in Cleverbrück (Tel. 21935). Wir freuen uns auf Dich und unsere gemeinsame Zeit in Norwegen!

Luisa Heinrichs

Ladies of best age –

der Sommer kann kommen

Das neue Jahr hat wunderbar angefangen mit einem lustigen Spieleabend und lecker Fingerfood – Tipp fürs „Galgenraten“ an dieser Stelle: Auf das Wort *Currypulver* kommt so schnell garantiert niemand!

„Es ist noch Platz. Kommt, alles ist bereit!“ Unter diesem Motto feiern wir am **1. März um 19.00 Uhr in der Cleverbrücker Kirche den Weltgebetstag** mit der Liturgie aus Slowenien. Über zahlreiche Ladies würden wir uns freuen.

Und so geht’s dann weiter, tragt Euch die Termine ein:

26. April 2019, 19 Uhr
Themenabend in Rensefeld
21. Juni 2019, 19 Uhr
Wir feiern Midsommar
6. September 2019, 19 Uhr
Sport & Fun

Themenabend „Du bist schön!“ Ein Thema, zu dem sicher jede Frau sich schon so ihre Gedanken gemacht hat. Gemeinsam wollen wir mit Euch diesen Gedanken auf den Grund gehen und uns austauschen.

Midsommar Wir läuten den Sommer ein – wie würde das besser gehen als mit einem Fest! Wir dürfen im wunderschönen Garten einer unserer Damen zu Gast sein und es uns gut gehen lassen. Wie im letzten Jahr sind schöne Geschichten sowie kulinarische Beiträge sehr willkommen.

Sport & Fun Bei gutem Wetter werden wir uns auf alle Fälle in die Natur begeben. Näheres erfahrt Ihr in der nächsten Ausgabe. Bewegung wird jedenfalls garantiert auf dem Plan stehen!

Neue Ladies sind in unserer Gruppe immer willkommen. Wer mehr wissen möchte, kann gerne reinschnuppern oder sich mehr Informationen holen bei

Nicoleott73@gmail.com oder
katja.elstner@web.de

Liebe Grüße vom „Loba“-Team

Kirsti Luther, Claudia Pietsch, Katja Elstner und Nicole Ott

Film „Embrace“ im Kommunalen Kino in Bad Schwartau

Dienstag 07. Mai 2019

GENAUE ANFANGSZEIT ENTNEHMEN SIE BITTE DER TAGESPRESSE!

Dort ein Gramm zu viel, da eine Falte unnötig, hier eine Delle unerwünscht... diese Gedanken sind vielen Frauen nicht unbekannt. Die Medien und unsere Umwelt geben vor, wie wir zu sein haben, um perfekt zu sein. Und wir? Uns lassen diese vermeintlichen Vorschriften nicht unberührt. Obwohl wir wissen, dass wir einen Schöpfer haben, der jeden Millimeter an uns erdacht hat. Auch die Australierin Taryn Brumfitt kämpfte gegen ihren Körper, um dem Schönheitsideal zu entsprechen, bis sie nach der Geburt ihrer drei Kinder von diesen Erwartungen Abstand nehmen konnte. Sie bereiste die Welt, um verschiedenste Frauen zu diesem Thema zu interviewen. Entstanden ist der Film „Embrace“, der uns deutlich macht, dass Selbstannahme die größte Herausforderung ist, vor der wir stehen. Das Frauenwerk im Kirchenkreis Ostholstein hat die Patenschaft für diesen Film übernommen.

Dieser Film kann auch als Einstimmung für den Frauen-Gottesdienst genommen werden, den wir am darauf folgenden Sonntag um 18 Uhr in der Rensefelder Kirche unter dem Motto „Du bist schön“ feiern werden.

Frauen-Gottesdienst zum Thema „Du bist schön“ am 12.05.19 um 18 Uhr in Rensefeld.

Das Liebesbuch der Bibel, das Hohelied, gibt Motto und Inhalt des Gottesdienstes vor: „Du bist schön“. Liebe, Erotik, Lust und Sinnlichkeit werden eine wichtige Rolle spielen! Das Hohelied der Liebe ist das wohl außergewöhnlichste und zugleich weiblichste Buch der Bibel und voller Poesie. Die evangelischen Frauen in Deutschland laden uns ein, diesen Text zu entdecken. Es geht um Ästhetik, Selbstliebe und Selbstbestimmung, um Sehnsucht, Liebe, Lebendigkeit und Tod.

Wir laden Frauen (und auch Männer) ein, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern.

Kommunales Kino und Kirchengemeinde Cleverbrück zeigen Film „Drei Gesichter“

Donnerstag 16. Mai 2019

IRAN 2018, 100 MIN., REGIE: JAFAR PANAHI, K: AMIN JAFARI, D: BEHNAZ JAFARI, JAFAR PANAHI, MARZIYEH REZAEI, MARZIYEH ERTEGHAEI

Die bekannte iranische Schauspielerin Behnaz Jafari erhält eine rätselhafte Videobotschaft eines weiblichen Fans. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Regisseur Jafar Panahi, macht sie sich auf die Suche nach dem Mädchen. Die Reise in den Norden des Landes bringt überraschende Begegnungen:
Dorfbewohner, die einspurige Bergstraßen mit cleveren Hup-Codes passierbar machen; alte Frauen, die in ausgehobenen Gräbern Probe liegen, und potente Zuchtbullen, die den Weg versperren.
Im Bergdorf des Mädchens angekommen, versuchen die beiden das Geheimnis um das Video endlich zu lösen.

Nach dem Berlinale-Gewinner „Taxi Teheran“ nimmt uns Jafar Panahi in seinem humorvollen Roadmovie erneut mit auf eine pointenreiche Fahrt durch seine Heimat. In „Drei Gesichter“ inszeniert Panahi wiederum sich selbst als Fahrer. Der Film gewann 2018 beim Filmfestival in Cannes den Preis für das beste Drehbuch.

Jafar Panahi setzt sich in seinen Filmen immer wieder kritisch mit Politik und Gesellschaft in der Islamischen Republik auseinander. 2010 wurde er zu einer Haftstrafe und 20-jährigem Berufsverbot verurteilt.
Herzliche Einladung zum Filmereignis!

Die aktuelle Startzeit (zwischen 19.30 und 20.15 Uhr) erfahren Sie in der Presse oder im Movie Star Kino, Eutiner Ring, Bad Schwartau, (0451-2962299.

Pastorin Anne Rahe

Spielen für Große

Die Kirchengemeinde der Christuskirche lädt zu einem gemeinsamen Spielenachmittag ein.

Wir wollen altbekannte und weniger bekannte Gesellschaftsspiele/Kartenspiele vorstellen und spielen. Jeder ab 14 Jahren ist eingeladen, eigene Spiele mitzubringen und vorzustellen und natürlich zu spielen.

Wann? Montag 25.03.2019,
15.00 – 18.00 Uhr
Wo? Gemeindezentrum Christuskirche

Bei Fragen bitte wenden an:
hans.h.klein@t-online.de

Kochgruppe im Gemeindehaus!

an der Christuskirche

– gutes Essen in Geselligkeit
– gemeinsam Tricks und Kniffe lernen
– gemeinsam genießen

Die nächsten Termine:
Montag, 18. März
Berliner Bulletten mit Gemüse

Montag, 29. April
Chinesisches Chop Suey

Montag, 20. Mai
Gemüse-Lasagne

Jeweils von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr,
4 - 5 € Umlagebeitrag für die Zutaten,

Pastor Andreas Rohwer

Die Kirche geht aufs Dorf

Himmelfahrt auf dem Ehlershof in Pohnsdorf

Am Himmelfahrtstag, 30. Mai 2019 um 10 Uhr feiern wir wieder Gottesdienst unter freiem Himmel bei hoffentlich schönem Wetter auf der großen Wiese vor dem Bauernhaus der Familie Wilcken in Pohnsdorf, Ehlershof 2.
Unser Posaunenchor wird für tolle Musik sorgen. Wer mit dem Auto abgeholt werden möchte, melde sich bitte bis zum 24. Mai im Kirchenbüro unter Tel. 0451 – 30 50 20 - 0.

Kirche auf Rädern

Eine Fahrradgruppe trifft sich am 30. Mai schon um **9.15 Uhr** an der **Christuskirche** und fährt dann gemeinsam mit dem Rad nach Pohnsdorf.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Foto: © Andreas Rohwer; Himmelfahrt 2018 bei Familie Scharf in Horsdorf

OASE DER STILLE

Meditationsangebot im
SITZEN IN DER STILLE

Jeden Mittwoch
von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Gemeindezentrum.
Kontakt: Achim Borns,
Tel. 0451 - 20 88 11

OASE DER STILLE
Sitzen in der Stille - Leben aus der Stille

www.oase-der-stille.org

Treff 60 braucht Ihre Unterstützung

Unser Seniorenkreis „Treff 60“ erfreut sich großer Beliebtheit und gewinnt stetig neue Teilnehmer/innen. Darüber freuen wir uns sehr. Ein Team engagierter Männer und Frauen sorgt für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen.

Damit sich der zeitliche Aufwand gering hält, sind möglichst viele Helfer nötig. Und hier kommt nun Ihre Mithilfe ins Spiel.
Das „Kaffeekoch-Team“ braucht Unterstützung. Wer hat 1x im Monat oder alle 6 Wochen am Freitagnachmittag 2 Stunden Zeit um für die Senioren unserer Gemeinde Kaffee zu kochen, Kuchen zu schneiden und den Kaffeetisch zu decken? Anschließend ist das Geschirr in den Geschirrspüler zu stellen und übrig gebliebenes schmutziges Geschirr auf dem Geschirrspüler zu stapeln. Sie werden in die Arbeit eingewiesen und arbeiten in der Regel zu zweit.

Wenn Sie also freitags von ca. 13.45 bis 15.30 Uhr Zeit und Lust haben uns zu unterstützen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Ott, Tel. 30 50 200 oder bei Frau Maaß, Tel. 2 18 84. Wir würden uns sehr freuen.

Annette Maaß

Hinweis über abgelaufene Gräber!

Wir weisen darauf hin, dass bei Erd-Wahlgräbern, auf denen die letzte Beerdigung 1994 durchgeführt wurde, die Nutzungsdauer im Jahre 2019 abläuft. Bei Urnen-Wahlgräbern, auf denen zuletzt 1999 beigesetzt wurde, gilt Gleiches. Die Nutzungsdauer kann verlängert werden. Zwischen den Angehörigen und der Friedhofsverwaltung sind Vereinbarungen über das Abräumen einer Grabstätte zu treffen.

Angehörige werden durch ein von der Friedhofsverwaltung gestecktes Schild aufmerksam gemacht. Möchten Sie über die Bepflanzung oder den Stein selbst verfügen, setzten Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Ansonsten werden die Gräber zu gegebener Zeit abgeräumt. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung.

Die Nutzungsdauer und das Pflegerecht an nachfolgenden Reihengräbern laufen im Jahre 2019 ab:

Feld röm. XI. – Reihe 1 - Nr. 8 – 19
Feld röm. XI. – Reihe 2 - Nr. 2 – 8
Feld UG6-C – Reihe 2 - Nr. 3 – 15
Feld UG6-C – Reihe 3 - Nr. 1 – 15
Feld UG6-C – Reihe 4 - Nr. 1 – 15
Feld UG6-C – Reihe 5 - Nr. 1 – 3

In Cleverbrück ist der Tisch für Sie gedeckt!

Gastfreundschaft an St. Martin

mittags ma(h)l miteinander

Erleben Sie als Gast unser

„Mittagsmahl und mehr“

MUM

offen für jede/n
nette Tischrunden
frisches Essen
12.00 – 13.00 Uhr

Di & Do: 3-Gänge-Menue für 5 €
Mi: leckerer Eintopf für 4 €

unter dem Dach der St. Martinskirche
Schmiedekoppel 114 - 23611 Bad Schwartau

Essensanmeldung:
☎ 0451 – 2 19 35 (Büro) oder – 2 70 60 (Saal)

Lecker essen in Gemeinschaft beim „Mittagsmahl und mehr“

Wir vom Mum-Team befragten einige unserer Gäste, warum sie gern zum Mittagsmahl kommen:

Ekkehard Poeck „Ich hatte zwar gehört, wie gut das Essen beim Mittagstisch der Kirche ist. Aber irgendwie schaffte ich es nicht, dorthin zu gehen. Eine Nachbarin nahm mich schließlich einfach mit. Seitdem komme ich drei Mal die Woche zum Essen. Das Essen wird frisch gekocht - oft mit Bio-Gemüse – und ist sehr schmackhaft. Den Eintopf am Mittwoch finde ich besonders gut. Ich freue mich auf die anregenden Gespräche mit meinen Tischgenossen.“

Fritz Meins „Hier gibt's noch echte norddeutsche Küche: Grünkohl, Gulasch – der ganzen „Mannschaft“ muss man ein Lob aussprechen. Dass die Kirche sowas anbietet, finde ich klasse… dabei bin ich gar nicht Kirchenmitglied!“

Fahrdienst

Sie wohnen in Cleverbrück, sind aber schlecht zu Fuß...
Wir versuchen einen Abholdienst zu organisieren!
Melden Sie sich bitte bei Pastorin Rahe, Telefon 0451–28 44 68.

Stammgäste

Edith u. Herbert Krüger

Sigrid Schweichel u. Margarete Antkowiak

Willi Hinkelmann „Ich komm` extra aus Malkendorf hierher gefahren, weil das Essen so prima ist und das Miteinander auch!“

Renate Lang „Essen in Gemeinschaft tut so gut! Sehr liebenswerte Menschen treffe ich hier seit neun Jahren. Wir sind wie eine kleine Familie. Mir macht es Freude einen sehbehinderten Herrn zum Mittagstisch zu begleiten.“

Wolfgang Bülk „Ich komme schon seit 8 Jahren! Als meine Frau ins Heim ging, beschloss ich, das Mittagessen hier zu probieren. Es hat mir gleich sehr gut geschmeckt: Man merkt, dass hier Hausfrauen kochen – keine Kantinenköche! Ich freu mich, dass hier so auf mich eingegangen wird, mir mein Fleisch geschnitten wird. Ich genieße besonders die Gesellschaft. Ich treffe Leute, mit denen ich mich unterhalten kann und sitze nicht allein zu Hause.“

Günter Kardoff „Mir gefällt das gute Miteinander unter den Essensgästen und die Hilfsbereitschaft der ehrenamtlichen Damen. Das Essen schmeckt mir sehr gut, aber noch wichtiger sind mir die Gemeinschaft und die Gespräche am Tisch!“

Ekkehard Poeck

Fritz Meins

Wolfgang Bülck

Günter Kardoff mit Akkordeon

Willi Hinkelmann

Renate Lang

Kirchengemeinderäte auf Besuchsrallye durch drei Gemeinden

Wussten Sie, dass im Sitzungszimmer des Cleverbrücker Gemeindehauses ein Sternenhimmel leuchtet? Finden Sie es nicht auch erstaunlich, dass im Rensefelder Gemeindezentrum zwei Abstellräume Sodom und Gomorra heißen, obwohl es darin gar nicht danach aussieht? Hätten Sie gedacht, dass die neue Küche im Gemeindezentrum neben der Christuskirche so schick ausgefallen ist, dass der Pastor gleich eine Kochgruppe ins Leben gerufen hat?

Gut zusammenarbeiten und -leben geht am besten, wenn man sich besser kennenlernt. Das gilt nicht nur für Kollegen und Nachbarn, sondern auch für die Kirchengemeinden einer Stadt. Die ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Schwartaus wollen ihr Zusammenwirken zukünftig noch intensiver gestalten. Schwindende Mitgliederzahlen, sinkende Finanzkraft bei tendenziell geringer werdenden Kirchensteuereinnahmen und mangelnder Pastorennachwuchs machen ein stärkeres Zusammenwachsen der Kirchengemeinden erforderlich.

Deshalb hatten die Kirchengemeinderäte von Bad Schwartau, Rensefeld und Cleverbrück gleich für den Jahresanfang einen Kennenlerntag vereinbart, bei dem sie sich gegenseitig besuchen wollten. Ziel war es, den Gebäudebestand und die Räumlichkeiten kennenzulernen und in Gesprächen auch bei gemeinsamen Mahlzeiten von den Themen zu erfahren, die die KGR-Mitglieder in ihren Gemeinden besonders beschäftigen.

So zog Mitte Januar eine große Schar von Kirchengemeinderäten von Gemeinde zu Gemeinde, um die Verhältnisse vor Ort zu besichtigen und von den Problemen und Nöten, aber auch

den Vorzeigeprojekten zu erfahren. Ein persönlicher Fragebogen für jeden half, die gewonnenen Eindrücke zu ordnen:

Was hat mich überrascht?

Was ist mir neu?

Was bewegt mich?

Was ist aus meiner Sicht als Erstes zu klären?

Einer Auswertung dieser Fragen durch die KGR-Mitglieder soll hier nicht vorgegriffen werden. Aber das intensive Miteinander an diesem Tag hat das Verständnis für die Themen der anderen Gemeinden und die Bereitschaft, ihre Probleme und Fragen mit zu bedenken, deutlich erhöht. Hierdurch sollte eine gute Grundlage für den weiteren Weg zu einer engen Kooperation in der Region geschaffen sein.

Ernst-Henning Rohland

> *„Wir wollen aufstehen,*
> *aufeinander zugehen,*
> *voneinander lernen,*
> *miteinander umzugehen,*
> *und uns nicht entfernen,*
> *wenn wir etwas nicht verstehen.“*
>
> *Sven Schumacher*

Taufen

Datenschutzerklärung

Im Gemeindebrief der. Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rensefeld werden kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat ihren Widerspruch schriftlich mitteilen (über das Kirchenbüro). Die Mitteilung muss rechtzeitig vor Redaktionsschluss (für die nächste Ausgabe 17.05.2019) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruches nicht garantiert werden kann.

Beerdigungen

Kinder und Jugend

Konfirmanden	*dienstags und donnerstags 16.00 –18.00 Uhr* Jugendliche, die zur Konfirmation das 14. Lebensjahr vollendet haben Infos bei Pastor Kiehn	Gemeindezentrum
Teamer- / Gruppenleiter-Schulung	*mittwochs 18.00 – 20.30 Uhr, nach Absprache* für konfirmierte Jugendliche, die in der Gemeindejugendarbeit mitarbeiten wollen Informationen bei Diakonin Christiana Schulz	Jugendraum
Teamerrunde	*jeden ersten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr* Gruppe der ausgebildeten Teamerinnen Informationen bei Diakonin Christiana Schulz	Jugendraum

Erwachsene

Auszeit	*1. Montag im Monat, 20.00 – ca. 21.30 Uhr* Meditativer Abend mit stillem Sitzen Infos bei Annette Maaß, Tel. 2 18 84	Gemeindezentrum
Oase der Stille	*mittwochs von 19.00 – 21.00 Uhr* Meditationsangebot im SITZEN IN DER STILLE Kontakt: Achim Borns, Tel. 0451 – 20 88 11	Gemeindezentrum
Treff60	*freitags 14.30 – 16.45 Uhr* Kreis für Ältere und Alleinstehende Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Handarbeitskreis	*vierzehntäglich dienstags, 19.00 – 21.30 Uhr* Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum
Spielenachmittag für Jung und Alt	*letzter Montag im Monat 14.30 – 17.30 Uhr* Infos bei Annette Maaß, Tel. 0451 – 2 18 84	Gemeindezentrum

Musik

KInderchor	*ab 4 Jahre: mittwochs 15.00 – 15.30 Uhr* *ab 3. Schuljahr: mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
St. Fabian-Kantorei	*dienstags 20.00 – 22.00 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
Posaunenchor Jungbläser	*donnerstags 18.30 – 19.30 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
Posaunenchor	*donnerstags 20.00 – 21.30 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	Gemeindezentrum
RenseBand	*mittwochs 18.00 – 19.00 Uhr* Informationen bei Julia Wyrwa	St. Fabian-Kirche
Blockflöten-ensemble	*montags 17.45 – 19.00 Uhr* Infos bei Beate Ahrendt, Tel. 0451 – 49 91 182	Gemeindezentrum